



Gemeindebrief Sept.-Okt.-Nov

4/2020

Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer



Foto: Silvia Köhler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob es wohl was wird?

Zuversicht oder Pessimismus. Zwischen diesen beiden Polen stehen wir nach wie vor bei unseren Planungen für den Herbst 2020.

Ich würde Ihnen gerne zusagen, dass sich in unserem Gemeindehaus nach den Sommerferien wieder alle Gruppen normal treffen können. - Normal wird es nicht sein, aber ich hoffe sehr, dass Treffen wieder auf Abstand möglich sind.

Auch bei einigen Gottesdiensten kann ich noch nicht zusagen, ob sie so wie wir sie planen stattfinden können. Wird z.B. Der Seefahrtgottesdienst stattfinden?

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit anderen Gemeinden am Reformationstag?

Ich hoffe es.

Die Suppenküche macht erst einmal weiter wie bisher und berichtet in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs nichts Neues. Die Kindertagesstätten Paul-Gerhardt-Haus und Regenbogenland haben lange im Lockdown aushalten müssen und inzwischen einige Phasen der Umstellung durchgemacht. Nun gewöhnen sich die neuen Kinder ein. Christian Grosser, der neue Leiter der Kindertagesstätte Regenbogenland wird vorgestellt. Abschied nehmen wir von Mandy Steingrube, unserer Freiwilligendienstleistenden, danken ihr herzlich für die Zusammenarbeit, und wünschen für die Zukunft alles Gute.

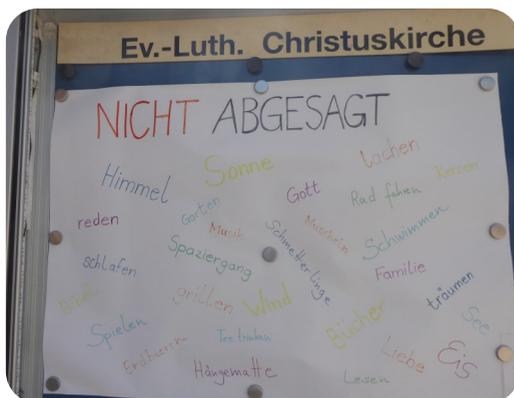
Mutmachende Worte aus dem letzten Gemeindebrief "Nicht alles ist abgesagt" haben unsere beiden Schaukastengestalterinnen aufgenommen und für den Sommer und unsere Gemeinde formuliert. Nehmen wir etwas davon mit, in unseren Erinnerungen.

Es findet jetzt einiges statt, auch wenn wir Hygieneregeln beachten und Abstand halten müssen. Freuen wir uns darüber. Mit dem Herbst kommt die Zeit der Ernte, des Danks.

Wir feiern die verschobene Konfirmation und begrüßen neue Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Konfirmandenunterricht. Und wenn die Tage dunkler werden und das Kirchenjahr zu Ende geht mit Martini, Reformationstag und Gedenken an die Verstorbenen, behüte uns Gott und schenke uns Zuversicht.

Bleiben Sie gesund,

Ihre Silvia Köhler



Verantwortung, Solidarität und Vertrauen

Die ersten beiden Stichworte fallen zur Zeit immer wieder im Zusammenhang mit der Corona Pandemie. Es kommt auf jede und jeden an, und es gibt eine Vielfalt von Meinungen und Haltungen.

Menschen möchten selbst bestimmen wie sie leben, möglichst viel Freiheit für sich. Dabei bemerken sie nicht unbedingt, dass sie ihre Grenzen und die anderer überschreiten.

Andere Menschen wünschen sich, dass Regeln möglichst genau vorgeben, wo die Grenzen sind und die Verantwortung bei anderen liegt. Sie können dann sagen: "Ich habe mich richtig verhalten, damit habe ich nichts zu tun."

Dass es anders ist, dass wir immer in einem Zusammenhang von Beziehungen mit uns bekannten und unbekanntem Menschen leben, können wir in der Zeit der Pandemie noch genauer beobachten. Solidarität wird Menschen seit dem Alten Testament verkündet: das höchste jüdische Gebot heißt: "Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Und du sollst den Herrn liebhaben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft." 5. Mose 6,4-5. In einem Gespräch mit einem Gelehrten stellt Jesus im Matthäusevangelium noch 3. Mose 19,18 "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst," daneben. Diese beiden Gebote sind verbunden mit Gastfreundlichkeit gegenüber Fremden, Fürsorge für Kranke und Schwache, Gefangene nicht vergessen. An einigen Beispielen wird gezeigt, dass mit Solidarität auch die Übernahme von Verantwortung einhergeht. Man kann sich und andere dazu ermahnen, etwas Gutes zu tun. Doch es geschieht häufig

aus einer Situation heraus von Herzen, aus Mitleid.

Verantwortung zu übernehmen in öffentlichen Ämtern z.B. ist in unserer Zeit auch immer mit Anfechtung verbunden. Achtung und Anerkennung sind nicht sicher. Sobald Fehler geschehen oder auch einfach so, fallen einige mit Kommentaren und Missgunst über andere her. Die eher resignative Antwort, "So sind die Menschen eben," führt nicht weiter.

Dafür Sorge tragen, dass man selbst und andere gesund bleiben, eine Ordnung haben, mit der man leben kann, in manchem zurückstecken und das Leben in seiner Bedrohung, Zerbrechlichkeit und in seinen Zusammenhängen wert schätzen, kann man immer wieder üben: Über die Dankbarkeit jemandes anderen kann ich mich freuen. Sich im Gespräch miteinander kennenzulernen, anstatt sich gegeneinander abzugrenzen, kann Horizonte eröffnen. Sich zu streiten und gleichzeitig zu achten, kann helfen, dass der gefundene Kompromiss eingehalten wird. Sich miteinander zu freuen, erfüllt mit Dankbarkeit.

Zurück zu dem alttestamentlichen Gebot. Gott lieben und ihm vertrauen, macht fähig zum menschlichen Miteinander. Er hat den Menschen aus Liebe Verantwortung gegeben und ihnen die Augen und Herzen für Solidarität geöffnet. Er schenkt selbst davon, er traut uns etwas zu und vertraut, dass wir uns gegenseitig trauen.

Ihre Silvia Köhler

Einladung zum Gebetskreis

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19⁰⁰ Uhr
im Katharina -von -Bora -Haus im Raum Bethlehem.

„Bringet mit Lobpreis und Dank eure Bitten hin vor Gott.“

Wir tauschen Anliegen aus unserem persönlichen Leben und Anliegen
aus unserem Gebetskasten aus.

Wir beten für das Wohl der Gemeinde mit ihren einzelnen Gruppen.

Uns ist es wichtig, im Gebet Aktionen, Projekte,
aber auch einzelne Menschen zu begleiten.

Wir beten für die politische Lage und halten Fürbitte
für Krisengebiete in der Welt.

Den Gebetskasten finden Sie im Eingangsbereich unserer Kirche.
Stift und Papier liegen dort bereit.

Gebetsanliegen können ganz anonym, gerne aber auch mit Namen
dort hineingeworfen werden.

Gebet ist Seelsorge und wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ablauf des Gebetstreffens:

Austausch
Lobpreislied
Vater unser

Lobpreislied
Gebete der Teilnehmer
Segenslied

Wochenpsalm
Stille vor Gott

**„Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich an den Herrn,
und mein Gebet kam zu dir.“ Jona2,8**

Es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen.“ Rö.10,12

Welch eine Zusage! Wir freuen uns, wenn unser Gebetskreis wächst!

*Es grüßt Sie herzlich
das Gebetsteam*

Ein Jahr ist nun um, seit ich mein Freiwilliges Soziales Jahr begonnen habe. Nun heißt es Abschied nehmen. Das Jahr hier hat mir sehr viel Spaß gemacht, und ich konnte auch viele neue Dinge dazu lernen und auch meine berufliche Orientierung festigen. Während des Jahres durfte ich in viele Bereiche hereinschauen. Ich habe die Pastorin zu manchen Terminen begleitet. Im Gemeindehaus habe ich Tee und Kaffee für die Gruppen zubereitet und somit auch viele neue und sehr nette Leute kennengelernt, und durfte auch mit der Sozialarbeiterin zusammenarbeiten. Des Weiteren war ich auch Teamerin im Konfirmandenunterricht.



Auch in der Kindergruppe Abraham habe ich gerne gearbeitet. In der Kita Regenbogenland war ich zur Mittagsbetreuung und in der Kita Paul-Gerhardt-Haus im Hort. Beides hat mir mega viel Spaß gemacht. Die Arbeit mit den Kindern hat mir gezeigt, dass ich später auf jeden Fall etwas mit Kindern tun möchte. Das FSJ hat mir aber auch nochmal gezeigt, wie wichtig ehrenamtliche Arbeit ist. Nach diesem Jahr werde ich hoffentlich Soziale Arbeit studieren, um später vor allem Kindern helfen zu können. Ich danke allen Mitarbeitern*innen für die tolle Zusammenarbeit!

Mandy Steingrube

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht!“

Ewald Balsler, Dt. Schauspieler (1898-1978)

Pilgern im Heseler Wald

Eine kleine Auszeit, unterwegs an der frischen Luft Kraft schöpfen, miteinander im Gespräch auf Abstand, biblische Texte und andere Impulse. Am Donnerstag, 10. September will Pastorin Silvia Köhler wie im vergangenen Jahr im Rahmen der Freiräume für ca. 3 Stunden mit Menschen, die gut zu Fuß sind, eine kurze Pilgertour im Heseler Wald machen. Rucksackverpflegung, genug zu trinken, je nach Wetterlage angemessene Kleidung, Sonnencreme oder Regenschutz und festes Schuhwerk sind Voraussetzung. Jeder organisiert die Anreise selbst. Treffpunkt und Start ist der Wanderparkplatz "Wüstung Kloster Barthe" oder auch "Silbersee" genannt um 17⁰⁰ Uhr.

Foto: Silvia Köhler



Wir freuen uns, wenn die Gruppen und Kreise und Veranstaltungen in unserem Gemeindehaus entsprechend den Verordnungen des Landes Niedersachsen und den Empfehlungen der Landeskirche wieder stattfinden können. Bevor die Teilnehmenden das Haus betreten, sind die Gruppenverantwortlichen vom Kirchenvorstand und der Pastorin eingewiesen worden. Es kann sein, dass eine Gruppenleiterin, ein Gruppenleiter die Verantwortung nicht tragen kann oder möchte. Dann bitten wir die Teilnehmenden um Verständnis, dass die Treffen noch nicht stattfinden können.

Kurz zusammengefasst:

Zusammenkünfte sind nur möglich, wenn sich alle an unser Wegesystem, Hygiene- und Abstandsregeln von 1,5m halten, und wenn zum Schutz anderer beim Eintreten und Hinausgehen und auf den Wegen im Haus alle ihren Mund-Nase-Schutz tragen.

Wenn die Räume vor, nach und auch während ihrer Veranstaltung regelmäßig gelüftet werden.

Zur schnellen Verfolgung von Infektionsketten bitten wir die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter zu jeder Sitzung eine Liste der Anwesenden zu führen, die verschlossen aufbewahrt und nach 4 Wochen vernichtet wird.

Wenn die Sitzordnung nicht verändert wird.

Dem Kirchenvorstand ist wichtig gewesen, möglichst allen Gruppen einen Start zu ermöglichen. Deswegen müssen einige Gruppen Einschränkungen hinnehmen: sei es durch Sitzordnungen und wegen des einzuhaltenden Abstands eine geringere Zahl an Sitzplätzen, sei es eine Terminverschiebung. Diese ist dann mit

den Gruppenleitenden abgestimmt.

Der Kirchenvorstand behält sich entsprechend der Entwicklung des Infektionsgeschehens vor, auch ohne Verordnung des Landes den Start der Veranstaltungen zu bestimmen und aus Vorsicht das Gemeindehaus auch wieder zu schließen oder bei Nichtbeachtung der Regeln und Gefährdung anderer, Gruppen den Zugang zu verwehren.

Wir bitten um Ihr Verständnis, Ihre Mitarbeit und Ihre Rücksicht aufeinander.

Bleiben Sie gesund

Ihre Silvia Köhler



Monatsspruch

September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2.Kor 5,19

Die Mitarbeiter/innen der KiTa/Krippe Regenbogenland stellen sich vor...

Christian Grosser hat seit dem 01. Mai 2020 die Leitung der Kindertagesstätte Regenbogenland übernommen. Der 34-jährige studierte Kindheitspädagogik, wohnt in Nortmoor und freut sich auf die vielfältigen Aufgaben in der Einrichtung.



Rieke.: *Christian, wie war dein beruflicher Werdegang, bis zu deiner Bewerbung als Leitung in unserer Einrichtung?*

Christian: Ich habe nach meinem Zivildienst eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Anschließend studierte ich Kindheitspädagogik an der FH in Emden. Nach meinem Studium arbeitete ich im Familienzentrum St. Martin in Remels als heilpädagogische Fachkraft. Nach 6 ½ Jahren wollte ich eine Veränderung. Das war mein Beweggrund mich auf eine Leitungsstelle zu bewerben. Und nun bin ich hier und freue mich auf die neue Herausforderung.

Rieke: *Was für Hobbies hast du?*

Christian: Ich spiele gerne Fußball, besuche Konzerte, lese und spiele Gitarre.

Rieke: *Meine abschließende Frage lautet: Welche Ziele hast du im Hinblick auf die religionspädagogische Arbeit im Regenbogenland?*

Christian: Ich möchte im Team unsere Religionspädagogik kontinuierlich in den Alltag integrieren und darüber hinaus ein gut kooperierendes Netzwerk mit der Gemeinde schaffen, welches sich in der Planung und Umsetzung von Gottesdiensten widerspiegelt.

Rieke.: *Hast du noch ein paar abschließende Worte für die Leserinnen und Leser?*

Christian: Ich möchte mich recht herzlich für die Möglichkeit bedanken, dass ich mich in Ihrem Gemeindebrief vorstellen durfte. Des Weiteren möchte ich mich bei Rieke Leemhuis - unserer Fachkraft "Sprach-KiTa" - bedanken, die das Interview geführt hat. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit und wünsche den Leserinnen und Lesern und allen anderen Gemeindemitgliedern viel Gesundheit.

Einladung zum Bibelkreis

Haben Sie Freude an guten Gesprächen?
Reden über Gott, unseren Glauben, unsere Zweifel,
unsere Glaubenserfahrungen?

„Der Dialog zwischen Ihrer Seele und der Bibel wird Ihnen
die Augen öffnen für das Geheimnis Ihres Lebens.“

Pater Anselm Grün

Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen;
es wird spannend werden!

Die Bibel zu lesen bedeutet, in eine Geschichte der Liebe und des Vertrauens einzusteigen:

Eine Geschichte der Liebe, weil Gott sich in ihr offenbart.
Eine Geschichte des Vertrauens, weil die Bibel uns einen Gott zeigt,
der an die Menschen glaubt, sie liebt und bis zum Äußersten geht,
um ihr Vertrauen zu gewinnen.

Unser Bibelkreis lädt dazu ein, sich zu den Quellen unseres Glaubens
aufzumachen und den Schatz der Bibel für sich selbst zu entdecken.

Frau Dietgard Hotzelmann hat viel Hintergrundwissen und lädt Sie ein,
sich der Botschaft der biblischen Bücher zu öffnen,
und mit der Erfahrung des täglichen Lebens zu verbinden.

**„Dein Wort ist meine Lieblings Speise,
es ist süßer als der beste Honig. Ps.119,103**

Sie sind herzlich eingeladen!
Bringen Sie gerne auch jemanden mit,
denn das biblische Wort ist Lebenswort!

*Es grüßt Sie herzlich
der Bibelkreis*

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruch

Oktober 2020

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn
wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer 29,7**

„Ich send dir einen Engel“

Engel sind Boten Gottes. Sie bringen Hoffnung, machen Mut, häufig sagen sie: "Fürchte dich nicht". Nach einer Idee von Pfarrerin Birgit Molin aus Thüringen hat unsere Freiwilligendienstleistende Mandy Steingrube Engelsflügel gebastelt. Wir haben sie an einer Stellwand befestigt und in die Kirche gestellt. Wer sie zu Leben erwecken wollte, konnte sich vor sie stellen und ein Selfie mit dem eigenen Handy machen oder ein Foto erstellen lassen, einen Segen, eine gute Botschaft dazu schreiben und Menschen senden, die ihnen wichtig sind. Im Gottesdienst am 12. Juli hat Arnold Janssen Bilder gemacht. Die Flügel sind während der Sommerferien in der Kirche stehen geblieben, und der eine oder die andere wurde noch zum Engel.



Monatsspruch

November 2020

**Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten. Jer 31,9**

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst pausiert zur Zeit!

06.09.2020	13. So nach Trinitatis	Prädikant Hans-Hermann Woltmann
13.09.2020	14. So nach Trinitatis Begrüßung neuer Konfirmanden	Pastorin Silvia Köhler
20.09.2020	15. So nach Trinitatis	Prädikantin Heide Kopf
27.09.2020	16. So nach Trinitatis evtl. Kinderfreundlicher Gd	Pastorin Silvia Köhler und Team
Samstag		
03.10.2020	10 ³⁰ Uhr Konfirmation	Pastorin Silvia Köhler
04.10.2020	Erntedankfest - Posaunenchor	Pastorin Silvia Köhler
11.10.2020	18. So nach Trinitatis	Lektor Herbert Kroon
18.10.2020	19. So nach Trinitatis	Pastorin Silvia Köhler
25.10.2020	20. So nach Trinitatis Seefahrtgottesdienst 17 ⁰⁰ Uhr	Pastor Carsten Hokema Christuskirche HH Altona Pastorin Silvia Köhler P. Meenke Sandersfeld
31.10.2020	Reformationstag geplant stadtweiter Gottesdienst in der Pauluskirche Heisfelde	
01.11.2020	21. So nach Trinitatis	Pastorin Silvia Köhler
08.11.2020	drittletzter So des Kirchenjahres	Pastorin Silvia Köhler
15.11.2020	vorletzter So des Kirchenjahres Volkstrauertag	Prädikant D. Aldag
18.11.2020	Buß- und Betttag	Sup i.R. Gerd Bohlen
22.11.2020	letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	Pastorin Silvia Köhler

Nach jedem Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee,

Kirchentee im Katharina-von-Bora-Haus

Entfällt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Situation!

**Gottesdienst im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51,
am 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr**

Entfällt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Situation!

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Spielenachmittag

Jeden Mittwochnachmittag, von 14³⁰ - 17⁰⁰ Uhr treffen wir uns, um in geselliger Runde verschiedene Gesellschaftsspiele nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir sind da sehr flexibel. Es gibt so viele interessante Möglichkeiten. Romme, Phase 10, 11er raus und vieles mehr. Bei einer leckeren Tasse Tee kommt das Gespräch auch nicht

zu kurz. Wir haben immer ein offenes Ohr für den Nächsten. Schnell vergeht die Zeit und zufrieden und beschwingt verabschieden wir uns für die nächste Woche. Wer Lust und Zeit hat ist uns immer willkommen. Bitte kurz melden bei Gisela Busemann 0491 - 63302. Keine Angst vor dem AB. ich rufe bestimmt zurück.

Seefahrergottesdienst am Sonntag,

25. Oktober um 17 Uhr

Den 17. Seefahrergottesdienst in der Christuskirche organisiert Wolfgang Haberecht mit Engagement und Vorfreude.

Die Predigt hält
Pastor Carsten Hokema
Ev.-Freik. Gemeinde
Hamburg-Altona (Baptisten) K.d.ö.R

Geplant ist eine musikalische Begleitung durch eine Abordnung vom Shantychor Oberledinger Jungs aus Collinghorst.

Seemannspastor Meenke Sandersfeld und Pastorin Silvia Köhler gestalten die Liturgie und Gebete.

Um Anmeldung wird gebeten! Bitte beachten Sie die Aushänge und Presseartikel, wenn der Gottesdienst stattfindet.

**Geplant ist am
17. Dezember 2020
ein Adventskonzert
mit Besetzungen des
Marinemusikkorps
Wilhelmshaven**

in unserer Christuskirche!

**Nähere Informationen werden wir
rechtzeitig bekannt geben!**

Der Konfirmandenunterricht

beginnt voraussichtlich mit dem ersten Blocktag für Vor- und Hauptkonfirmanden am Samstag,

12. September 2020
um 10⁰⁰Uhr vor dem

Katharina-von-Bora Haus.

Das Team freut sich auf ein Wiedersehen und auf neue Gesichter!

Die Eltern der neuen Konfirmanden werden am 2. September zum Elternabend eingeladen.

Eltern, die ihre Kinder dann noch kurzfristig für den Jahrgang 2020 – 2022 anmelden möchten, sind eingeladen.

Am Sonntag, 13. September sind die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden mit ihren Eltern herzlich zum Begrüßungsgottesdienst um 10⁰⁰ Uhr in der Christuskirche eingeladen.

Die Konfirmation, die im April verschoben wurde, findet hoffentlich am Samstag, 3. Oktober um 10³⁰Uhr statt.

Nothilfe nach Explosion in Beirut

Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden und Kollekten für die Betroffenen

Unglück trifft das Land mitten in einer schweren Wirtschaftskrise

Hannover, 11. August 2020. Die verheerende Explosion eines Warenlagers im Hafen von Beirut am vergangenen Dienstag richtete großflächige Zerstörung an. Nach Angaben des libanesischen Gesundheitsministeriums wurden mehr als hundert Menschen getötet, etwa 6.000 wurden verletzt und viele werden noch immer vermisst.

Nicht nur der Hafen ist betroffen, auch die umliegenden Wohngebiete wurden schwer beschädigt. Durch die enorme Druckwelle der Explosion verloren nach ersten Schätzungen 300.000 Menschen ihr Zuhause. Mehrere Krankenhäuser wurden zerstört oder weisen schwere Schäden auf. Diese waren durch die Corona-Pandemie ohnehin bereits vorher ausgelastet. „Das Ausmaß der Katastrophe in Beirut ist schockierend“, sagt Michael Frischmuth, Leiter des Asien-Bereichs der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir sind im ständigen Austausch mit unserem Partner vor Ort und stehen für jede Unterstützung bereit, die sie in dieser schweren Zeit benötigt.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend nach der Katastrophe ihre langjährige lokale Partnerorganisation International Orthodox Christian Charities (IOCC) kontaktiert. Unmittelbar nach der Explosion entsandte die Organisation medizinisches Personal und begann mit der Erstversorgung von Verletzten. Als Soforthilfe wurden in den nächsten Tagen Zelte für die gesundheitliche Versorgung und eine Gemeinschaftsküche errichtet, die täglich 1.000 Familien mit warmen Mahlzeiten versorgt.

Das Unglück trifft den Staat im Nahen Osten zu einer Zeit, in der große Teile der Bevölkerung zunehmend Not leiden: eine schwere Wirtschaftskrise und der Wertverfall des libanesischen Pfunds haben die Hälfte der Menschen im Libanon in Armut gestürzt. Die ohnehin schwierige Ernährungssituation wird sich nun weiter verschärfen. Das gilt besonders für hunderttausende Geflüchtete, die vor dem Krieg in Syrien in den vergangenen neun Jahren im Libanon Schutz gesucht haben. Gemessen an der Einwohnerzahl hat kein Land so viele Menschen aus Syrien aufgenommen. Der Libanon hat sich seit dem Ausbruch des Krieges im Nachbarland solidarisch gezeigt – ebenso muss die Weltgemeinschaft nun Solidarität mit dem Libanon zeigen.

Für die weitere Hilfe bitten wir um Spenden

Stichwort: „Nothilfe Libanon“

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

oder online unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Über den Verlauf des Hilfeinsatzes der Diakonie Katastrophenhilfe informieren wir auf unserer Website:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de

ACK LEER

ACKL – was ist das?

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Leer

Was verbindet sie

- das Bekenntnis zu Jesus Christus
- Satzung (unterzeichnet bei der Gründung der ACK Leer am Pfingstmontag 2001)
- Charta oecumenica (unterzeichnet von allen Mitgliedsgemeinden am Pfingstmontag 2006)
- Zugehörigkeit zur ACK Niedersachsen und zur ACK Deutschland

Was macht sie?

Gemeinsame Gottesdienste

- Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar
- Fest-Gottesdienst am Pfingstmontag
- Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht am 9. November
- Friedensgottesdienst in der Friedensdekade
- ökumenisches Friedensgebet am 1. Donnerstag im Monat (Mennonitenkirche)

Gemeinsame Aktionen

- Arbeitskreis Asyl
- Kontakt zum Café International
- Ökumenischer Leerpfad
- Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“
- Teilnahme am Fest der Kulturen
- Teilnahme an der Hochzeitsmesse
- Teilnahme am Arbeitskreis der Religionen in Leer

Informationen/ Kontakt über <https://ack-leer.wir-e.de>

Eine Segensandacht zum Abschied im Regenbogenland

The same procedure as every year...

So war es zumindest angedacht.

Die Vorschulkinder der KiTa Regenbogenland werden zum Segnungsgottesdienst in die Christuskirche eingeladen, um gemeinsam mit Ihren Eltern, den Erzieher/innen und dem Kindergarten

Paul-Gerhard-Haus ihren Abschied zu feiern.

Doch in diesem Jahr war alles anders.

Und auf die Frage, „warum wir keinen Abschlussgottesdienst in der Kirche feiern dürfen?“ bekommen wir von den Kindern in unserer Einrichtung eine ganz klare Antwort: „wegen Corona, ist doch klar!“

Anfangs zeichnete sich ein gewisses melancholisches Stimmungsbild ab, da die Einrichtung geschlossen war und nur wenige Kinder in den Notgruppen betreut werden durften. Sich entsprechend von den Kindern, die im Sommer die Einrichtung verlassen werden, verabschieden zu können, war zu diesem Zeitpunkt jedenfalls nicht möglich.

Am 22.06.2020 endete die Phase der Notbetreuung und es begann der „eingeschränkte Betrieb.“ Die Kinder durften zwar wieder die Einrichtung besuchen, die Betreuung bezog sich jedoch auf die festen Stammgruppen und die Einhaltung des Rahmenhygieneplans hat während der Betreuung oberste Priorität.

Eine Zeit, die einerseits viel Planung und Organisation des Teams mit sich brachte und andererseits das Verständnis und die Mithilfe der Eltern benötigte, um diese Aufgabe bewältigen zu können. Und auch die Kinder trugen einen großen Teil dazu bei, die Hygienemaßnahmen respektvoll umzusetzen. Durch regelmäßiges Händewaschen, genaues Einhalten des Wegesystems und der Trennung des Spielbereichs des Außengeländes hielten die Kinder nicht nur verantwortungsvoll die Hygiene ein, sondern es entwickelten sich positive Automatismen und kreative Spielideen.

Trotz dieser sehr veränderten und ungewohnten Situation ergab sich, zumindest in



einem sehr begrenzten Rahmen, die Möglichkeit, doch noch eine kleine Verabschiedung zu feiern.

Und so begann die Planung einer "coronafreundlichen" Verabschiedung in Form von gruppeninternen Andachten. Leider ohne Eltern.

„Denn er befiehlt seinen Engeln, / dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;“ Ps 91,11-12

Dieser Psalm wurde Leitfaden der Andacht, und soll die Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen oder die Einrichtung wechseln auf ihren „neuen Wegen“ und bei der Bewältigung von Herausforderungen und Stolpersteinen begleiten. Er soll ihnen Sicherheit geben, dass sie sich nicht nur auf die Hilfe und Unterstützung ihrer Freunde, Familie, LehrerInnen oder ErzieherInnen verlassen können, sondern, dass Gott ihnen einen Engel gesandt hat, der sie auf ihrem weiteren Lebensweg behütet.

Die Vorstellungen der Kinder, wie denn ihr persönlicher Schutzengel aussehen könnte, waren so unterschiedlich, dass alle Ideen zu Papier gebracht wurden und ein gemeinsamer Schutzengel für die jeweilige Gruppe entstand.

Nachdem die Kinder von den Erzieher/innen mit dem Psalm 91 gesegnet wurden, bekamen sie als kleines Geschenk eine Halskette mit ihrem persönlichen Schutzengel, den sie nach ihren Vorstellungen gestalten konnten. Abschließend sprach unsere Pastorin, Silvia Köhler, noch ein Gebet und segnete die Kinder. Natürlich mit Mundschutz und entsprechendem Abstand.



Eine Andacht unter besonderen Voraussetzungen endete, und wir als Team werden uns noch lange und gerne an die Zeit mit den Kindern zurückerrinnern.

Wir wünschen allen Familien eine schöne Sommerzeit, viel Gesundheit und alles Gute sowie Gottes Segen auf Ihren weiteren Lebensweg.

***Ihr Team der KiTa und Krippe
Regenbogenland***

**Denn Beten hilft.
Beten stiftet Gemeinschaft.
Beten ist solidarisch.
Beten schenkt Nähe –
trotz des Versammlungsverbots
und der Kontaktsperre.**

Denn unser Gebet läuft nicht einfach nur ins Leere. Unser Gebet hat ein Gegenüber: Gott, der von sich sagt: Ich bin für dich da!
An ihn kannst du dich immer und überall wenden. Im Gottesdienst der versammelten Gemeinde, in der Kirche am Sonntag zwischen 10:00 und 12:00 Uhr, aber auch an allen anderen Orten und zu allen anderen Zeiten.

GOTT hört dir zu. GOTT tröstet dich. GOTT lässt dich nicht im Stich!

Und wenn du angesichts massiven Einschränkungen verunsichert bist, wenn du sprachlos bist und dir die Worte fehlen, wenn du vielleicht gar nicht weißt, wie Beten geht und was du sagen sollst, dann leih dir Worte aus der Bibel, vielleicht aus den Psalmen. Das hat Jesus ja auch so gemacht!

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln ... (Psalm 23)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat ... (Psalm 121)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir ... (Psalm 139)

Oder nimm dir das wunderbare Gebet, das Jesus all seinen Freundinnen und Freunden geschenkt hat – also auch dir!

Vater unser im Himmel ...

Zu Gott, unserem himmlischen Vater, dürfen wir immer und überall kommen, Ihm dürfen wir alles sagen, was uns auf dem Herzen liegt, was uns auf der Seele brennt. Vor ihm dürfen wir auch schweigen, weinen oder klagen.

*Denn er versteht uns.
Er lässt uns nicht im Stich, denn er liebt uns!*

*„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird Euch aufgetan.“
(Lukas 11,9)*

(Autor: Pfr. Ralf Göbert, Ev. Kirchengemeinde Meerholz-Hailer)



TAUFEN

Oskar Tembusch



TRAUUNGEN und HOCHZEITSJUBILÄEN

Nico und Natalia Schöttelndreier
geb. Odijo-Beko

Kirchliche Trauung

Werner und Hilde Apfeld

Goldene Hochzeit

Taufgelegenheit besteht an jedem 2. Sonntag im Monat um **11³⁰ Uhr**, jeden 3. Sonntag im **Hauptgottesdienst** sowie nach Absprache im **Kindergottesdienst**.

Während der Einschränkungen nach Absprache

Eine dringende Bitte: Wenn Sie zu einem Ehejubiläum einen Besuch, eine Andacht oder einen Dankgottesdienst wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel.: 1 33 13



BEERDIGUNGEN

Mario Klann	(49 Jahre)
Martha Büscher	(90 Jahre)
Heiko Dressler	(59 Jahre)
Harry Scharr	(88 Jahre)
Ursula Spiegelberg	(84 Jahre)
Heiko Oetling	(67 Jahre)
Therese de Vries	(88 Jahre)
Michael Klaaßen	(50 Jahre)
Giesela Janßen	(68 Jahre)

**Ob in den einzelnen Gruppen etwas stattfindet,
entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen
und informieren Sie sich bei den Gruppenleitern!**

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20⁰⁰Uhr und jeden Sonntag um 18⁰⁰ Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus, Kontakttelefon

Tel.: 97 67 402

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19³⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Tel.: 04955 / 55 30

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus

Tel.: 91 22 807

Chor für alle Generationen / der jungen Lieder

Freitag: 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Flöten - und Gitarrenunterricht

auf Anfrage, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Gebet mit der und für die Gemeinde

Gebet mit Psalmen Dienstag 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, I. Kotulla

Tel.: 45 44 126

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr, Kontakt

Tel.: 1 27 38

Gruppe „Abraham“ für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag
ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens

„Hand in Hand“

Jeden 1. Sonntag im Monat
Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus,
Werner Kotulla Leitung, Gisela Busemann,
Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

Tel.: 45 44 126

Homepage: www.christuskirche-leer.de

Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: burkhard@bvenus.de

Tel.: 91 22 807

Kinderchor

Freitag: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen,

Tel.: 1 35 54

Kindergottesdienst Vorbereitungsteam

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus (z. Zt. Pause)

Kirchencafé

Täglich montags bis freitags 9⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Männerkreis

Jeden 3. Donnerstag im Monat 19³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Nähcafé

Jeden Mittwoch ab 10¹⁵ Uhr
Waltraut Schmidt

Tel.: 04954 / 2444

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus Wilma Arians

Tel.: 6 67 79

Posaunenchor

Jeden Montag: 19⁴⁵ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, *zur Zeit ohne Leitung.*

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Joachim Robbe,
Burkhard Venus

Tel.: 1 33 13

Rommé-Gruppe

Gisela Busemann; jeden Mittwoch 14³⁰Uhr

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt

Tel.: 45 41 347

Strickkurs

Der Strickkurs trifft sich am 2. Samstag im Monat zwischen 15⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr
Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege

Tel.: 04924 / 406

Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: 11³⁰ - 13⁰⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus,

Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarmann

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Adelheid Ulferts

Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!

Aktualisierung unserer Homepage

Unsere Homepage unterliegt einer ständigen Aktualisierung!

Um das Angebot der Christuskirche zu erfahren, schauen Sie gerne mal vorbei. Um die Informationen immer auf aktuellem Stand halten, sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenden Sie sich gerne an das Homepageteam, wenn Sie Neuigkeiten für uns haben, oder wenn etwas aktualisiert werden muss. Wir wären Ihnen auch sehr dankbar, wenn wir aus den Gruppen und Kreisen zur besseren Darstellung der Veranstaltungen Fotos bekommen könnten.

Ihr Homepage-Team

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer
Vorsitzende:	Pastorin Silvia Köhler
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Redaktion und Layout:	Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann, Arnold Janssen
Auflage:	1568 Stück
Redaktionsschluss:	10.11.2020

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt und

Vors. Kirchenvorstand

Pastorin Silvia Köhler
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
silvia.koehler@evlka.de

Pfarrbüro

Maike Jacobs
Dienstags 14⁰⁰ - 16³⁰ Uhr
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
kg.christus.leer@evlka.de

Kirchenmusik

Michael Busch 0491 / 99 23 774
Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

Mitglieder Kirchenvorstand

Else Bierbrauer
0491 / 6 18 87
Petra Cornelius
0491 / 91 22 681
Hans Marscheider
0491 / 1 36 40
Ursel Nimmrich
0171 / 95 71 281
Sebastian Röhrs
0491 / 9 79 69 49
Adelheid Ulferts
04952 / 88 30

Küster

Stefan Backer
0157 / 74 042 917
Stefan.Backer@gmx.de

Paul-Gerhardt-Haus mit Hort Kindertagesstätte I

Leitung: Silvia Elsner
Hoheellernweg 12, 26789 Leer
0491 / 1 41 29
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

Regenbogenland mit Krippe Kindertagesstätte II

Leitung: Christian Grosser
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer
0491 / 1 25 94
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7, 26789 Leer
0491 / 1 27 38
Info@christuskirche-leer.de

Bankverbindung:

Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein:

Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32
BIC: BRLADE21LER